



Markus Beyer (55) arbeitet als Hundetrainer in Berlin. Der begeisterte Hundehalter ist außerdem Vorsitzender des Bundesverbands Bürohund e.V. (BVBH), eine Interessengemeinschaft, die dem Anstieg von psychischen Erkrankungen und Burnout im Arbeitsleben mithilfe der Eingliederung von Hunden im Büro entgegenwirken will. In seinem „ersten“ Leben war Beyer verantwortlicher Entscheidungsträger in der Wirtschaft. Dann sei er, wie er selbst von sich sagt, in seinem zweiten Leben „auf den Hund“ gekommen. Heute liegt sein Fokus darauf, Vorteile von Bürohunden aufzuzeigen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

15 private Fragen an Markus Beyer

1. Was wäre Ihre berufliche Alternative?

Keine vorstellbar. Ich mache genau das, was ich absolut liebe.

2. Was regt Sie am meisten auf?

Die Erfindung von Laubbläsern.

3. Wofür geben Sie meist zu viel Geld aus?

Für die Verbandstätigkeit.

4. Wo haben Sie Ihren letzten Urlaub verbracht?

In Laboe an der Ostsee.

5. Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

In meiner was?

6. Welches Laster haben Sie?

Vanillepudding mit Heidelbeeren.

7. Was war Ihr größter Fehler?

Nicht eher Hunde in meinem Leben gehabt zu haben.

8. Was würden Sie als Ihren Hauptcharakterzug bezeichnen?

Klarheit und Authentizität.

9. Welche Hoffnung haben Sie aufgegeben?

Ehrenamtliche Tätigkeit rein auf Spendenbasis finanzieren zu können.

10. Wen bewundern Sie am meisten?

Meine Frau.

11. Welche Eigenschaften schätzen Sie an Menschen ganz besonders?

Loyalität, Kreativität, Humor, Open Minded und Neugier.

12. Was lesen Sie zur Zeit?

Einen Fragebogen mit 15 Fragen.

13. Welche Tiere finden Sie faszinierend?

Hunde.

14. Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Siehe Antwort 6.

15. Wie sieht Ihr Traum vom Glück aus?

Leben am Meer mit meiner Frau und mindestens 12 Hunden.